

Ressort: Lokales

Innenstaatssekretär kritisiert Hamburger Senat nach G20-Krawallen

Berlin, 09.07.2017, 15:49 Uhr

GDN - Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Günter Krings (CDU), hat nach den Krawallen am Rande des G20-Gipfels den rot-grünen Hamburger Senat kritisiert und ihn ermahnt entschlossener gegen Linksextremisten in der Stadt vorzugehen. "Wir haben in Hamburg eine neue Dimension menschenverachtender Gewalt erlebt, die rein gar nichts mit politischem Protest zu tun hat", sagte Krings der "Berliner Zeitung" (Montagsausgabe).

Dass noch Schlimmeres verhindert worden sei, sei den Polizisten zu verdanken, "die unglaublich mutig und zugleich besonnen gehandelt" hätten. Krings fügte hinzu: "Der rot-grüne Senat wird jetzt den Bürgern zu erklären haben, warum er die Gewaltextesse so grandios unterschätzt hat." Er werde sehr schnell einen Plan vorlegen müssen, wie er "den rechtsfreien und staatsverachtenden Sumpf" in Teilen seiner Stadt trockenlegen wolle. "Diese Brutstätten von linksextremer Gewalt hat man schon viel zu lange gewähren lassen. Solche falsch verstandene Toleranz für die Feinde von Demokratie und Feinde muss ein Ende haben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91822/innenstaatssekretaer-kritisiert-hamburger-senat-nach-g20-krawallen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619